

Landratsamt Ansbach

Az.: 645-20 SG 43

Verordnung des Landratsamtes Ansbach über das Überschwemmungsgebiet für die Wieseth im Gebiet des Marktes Bechhofen, des Marktes Arberg und der Stadt Ornbau, Landkreis Ansbach, von Flusskilometer 0,000 bis Flusskilometer 13,350 vom 28.05.2014

Das Landratsamt Ansbach erlässt aufgrund des § 76 Abs. 2 und des § 78 des Wasserhaushaltsgesetzes (WHG) i.d.F. der Bekanntmachung vom 31.07.2009 (BGBl. S. 2585) in Verbindung mit Art. 46, 63 und 73 des Bayer. Wassergesetzes (BayWG) i.d.F. der Bekanntmachung vom 25.02.2010 (GVBl. S. 66), folgende

Verordnung

§ 1

Allgemeines

- (1) Im Markt Bechhofen, im Markt Arberg und in der Stadt Ornbau wird an der Wieseth (Gewässer II. Ordnung) das in § 2 näher umschriebene Überschwemmungsgebiet festgesetzt.
- (2) Die Festsetzung dient dem Schutz vor Hochwassergefahren, insbesondere
 1. zur Vermeidung und Verminderung von Schäden durch das Hochwasser,
 2. zur Regelung des Hochwasserabflusses,
 3. zur Vermeidung möglicher Erosionen und zur Verhinderung erosionsfördernder Maßnahmen,
 4. zum Erhalt und zur Rückgewinnung von Rückhalteflächen und
 5. zum Erhalt und zur Verbesserung der ökologischen Strukturen der Gewässer und ihrer Überflutungsflächen.

§ 2

Überschwemmungsgebiet

- (1) Das Überschwemmungsgebiet der Wieseth (Gewässer II. Ordnung) im Gebiet des Marktes Bechhofen, des Marktes Arberg und der Stadt Ornbau, Landkreis Ansbach, liegt entlang der gesamten Gewässerstrecke zwischen der Einmündung in die Altmühl bei Ornbau und der Gemeindegrenze von Bechhofen nach Burk (Fluss-Kilometer 0,000 - 13,350); dies gilt auch für den Leugraben, der eine Länge von ca. 3,3 km aufweist.
- (2) Die Grenzen des Überschwemmungsgebietes sind in dem im Anhang (Anlage) als Bestandteil dieser Verordnung veröffentlichten Lageplan eingetragen. Für die genaue Grenzziehung sind die Lagepläne im Maßstab 1:2500 maßgebend, die im Landratsamt Ansbach, Sachgebiet Wasserrecht und in den Gemeindegemeinschaften Bechhofen, Arberg und Ornbau niedergelegt sind. Sie

können dort während der Dienststunden eingesehen werden. Die genaue Grenze verläuft auf der jeweils gekennzeichneten Grundstücksgrenze oder, wenn die Grenze ein Grundstück schneidet, auf der dem Gewässer näheren Kante der gekennzeichneten Linie.

- (3) Spätere Veränderungen der Grenzen oder der Bezeichnungen der im Überschwemmungsgebiet gelegenen Grundstücke berühren die festgesetzten Grenzen des Überschwemmungsgebietes nicht.

§ 3

Verbotene oder nur beschränkt zulässige Handlungen

Innerhalb des festgesetzten Überschwemmungsgebietes sind nach den Wassergesetzen bestimmte Handlungen und Maßnahmen verboten oder nur mit einer Ausnahmegenehmigung erlaubt. Einzelheiten ergeben sich aktuell aus §§ 77 ff. WHG sowie Art. 46 BayWG.

§ 4

Inkrafttreten

Diese Verordnung tritt am Tage nach ihrer Bekanntmachung im Amtsblatt des Landratsamtes Ansbach in Kraft.

Ansbach, 28.05.2014
Landratsamt Ansbach

Dr. Jürgen Ludwig, Landrat

Anlagen:

1 Übersichtslageplan M = 1:25.000

5 Lagepläne M = 1:2.500